



HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Stand und Perspektiven der Querterrassierung steiler Weinberge an der Mosel

Lukas Pull

Standnummer: B0382

Gliederung

Teil 1: Einleitung

Teil 2: Vorteile von Querterrassen

Teil 3: Stand der Querterrassierung an der Mosel

Teil 4: Strukturwandel an der Mosel

Teil 5: Bedarf an Querterrassierungen an der Mosel

Teil 6: Fazit



Gliederung

Teil 1: Einleitung

Teil 2: Vorteile von Querterrassen

Teil 3: Stand der Querterrassierung an der Mosel

Teil 4: Strukturwandel an der Mosel

Teil 5: Bedarf an Querterrassierungen an der Mosel

Teil 6: Fazit



Einleitung

Querterrassen

- Verlaufen entlang der Höhenlinien am Hang
- Bestockt mit einer Rebzeile an der Böschungskante
- Terrassen verbunden durch Wendeplatten



Einleitung

Bau von Querterrassen

- Bau mittels Raupe und Bagger
- Begrünen der Böschungen
- Baubeginn im Frühjahr
- Kleinterrassenbau mit Kleinbagger möglich



Einleitung

Bewirtschaftung von Querterrassen

- Steillagen werden direktzugfähig
- Bewirtschaftung mittels Schmalspurtraktoren
- Bewirtschaftung von Kleinterrassen mit Spezialfahrzeug
- Böschungsmahd 1-2 mal pro Jahr



Einleitung

Mosel

- Bereiche:
 - Moseltor
 - Obermosel
 - Saar
 - Ruwertal
 - Bernkastel
 - Burg Cochem

- 5. größtes Anbaugebiet Deutschlands
 - 2800 Winzerbetriebe
 - Ca. 8600 ha Rebfläche



Gliederung

Teil 1: Einleitung

Teil 2: Vorteile von Querterrassen

Teil 3: Stand der Querterrassierung an der Mosel

Teil 4: Strukturwandel an der Mosel

Teil 5: Bedarf an Querterrassierungen an der Mosel

Teil 6: Fazit



Vorteile von Querterrassen

Bessere Bewirtschaftung

- Direktzug im Steilhang möglich
- Keine Investition in Maschinen nötig
- Wirtschaftlicher als SMS/RMS

Vorteile von Querterrassen

Biodiversität

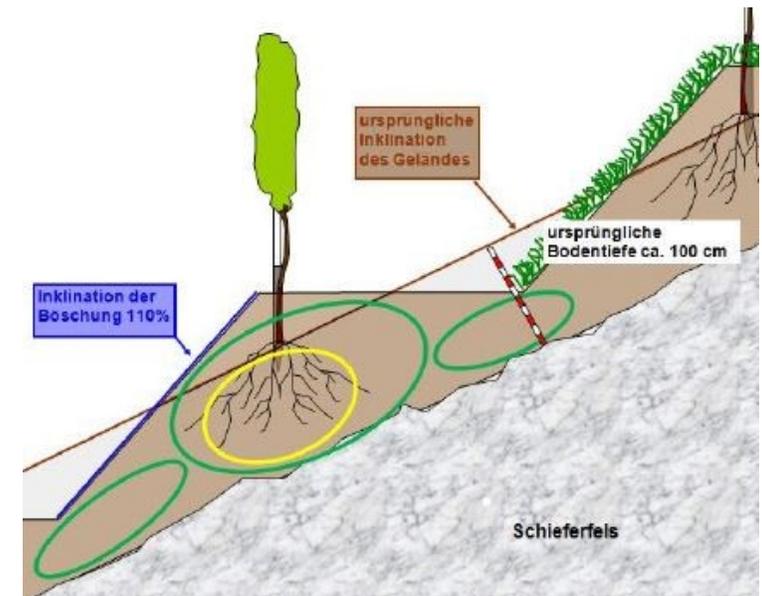
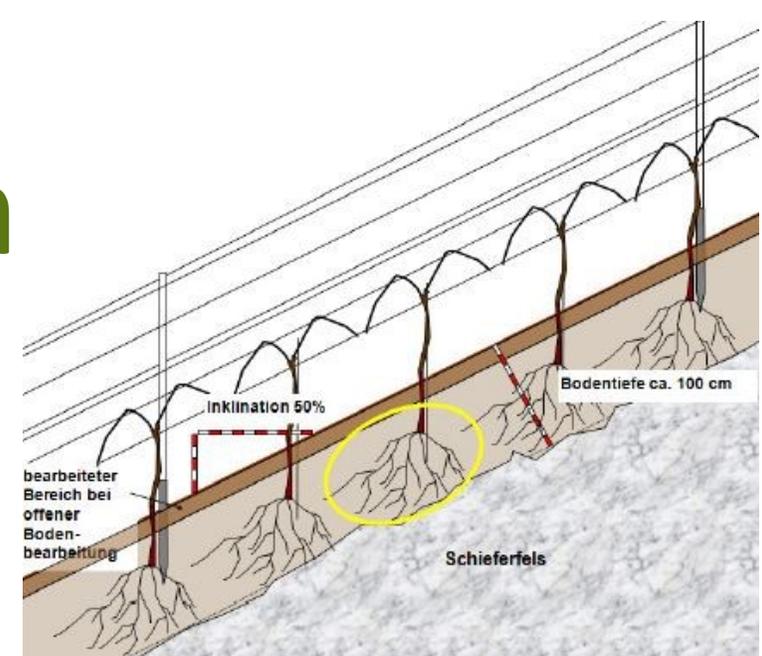
- Einsatz Begrünungen in Böschungen
- Große Böschungen bieten Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten
- Einbinden vorhandener Strukturen z.B. Trockenmauern



Vorteile von Querterrassen

Erhöhte Bodenmächtigkeit

- Mehr Boden pro Pflanze
- Weniger Trockenstress



Vorteile von Querterrassen

Wasserhaushalt

- Wasser verläuft am unteren Böschungshang
- Wasser wird in Fläche gehalten



Vorteile von Querterrassen

Rekultivierung von Brachflächen

- Risiko von Krankheiten
- Verbesserung des Landschaftsbildes
- Bewirtschaftung steiler Hänge möglich



Gliederung

Teil 1: Einleitung

Teil 2: Vorteile von Querterrassen

Teil 3: Stand der Querterrassierung an der Mosel

Teil 4: Strukturwandel an der Mosel

Teil 5: Bedarf an Querterrassierungen an der Mosel

Teil 6: Fazit



Stand der Querterrassierung an der Mosel

- 1998 erste Querterrassen
- Inzwischen: ca. 45ha
- Untermosel: ca. 31 ha
- Mittelmosel: ca. 14 ha
- Obermosel: keine klassischen Querterrassen

Stand der Querterrassierung in Rheinland-Pfalz



Beispielverfahren Wolf



Gliederung

Teil 1: Einleitung

Teil 2: Vorteile von Querterrassen

Teil 3: Stand der Querterrassierung an der Mosel

Teil 4: Strukturwandel an der Mosel

Teil 5: Bedarf an Querterrassierungen an der Mosel

Teil 6: Fazit



Strukturwandel an der Mosel

- Rückgang der Rebfläche
- Rückgang der Weinbau treibenden Betriebe
- Steigende Zahl Brachen
- Moselprogramm als Gegenmaßnahme

Gliederung

Teil 1: Einleitung

Teil 2: Vorteile von Querterrassen

Teil 3: Stand der Querterrassierung an der Mosel

Teil 4: Strukturwandel an der Mosel

Teil 5: Bedarf an Querterrassierungen an der Mosel

Teil 6: Fazit



Bedarf an Querterrassierungen an der Mosel

- Untermosel: kaum WG-Verfahren geplant
- Mittelmosel: mehrere WG-Verfahren in Bearbeitung/Planung
- Obermosel: wenige WG-Verfahren geplant
- Einsatz von Querterrassierungen nur vereinzelt

Gliederung

Teil 1: Einleitung

Teil 2: Vorteile von Querterrassen

Teil 3: Stand der Querterrassierung an der Mosel

Teil 4: Strukturwandel an der Mosel

Teil 5: Bedarf an Querterrassierungen an der Mosel

Teil 6: Fazit



Fazit

- Weinbergstufbereinigung ein Mittel um Weinkulturlandschaft Mosel zu erhalten
- Ziele für die Zukunft:
 - Brachflächen managen
 - Betriebe zukunftsorientiert aufstellen
 - Landschaftsbild der Mosel erhalten und Tourismus fördern





HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!

Lukas Pull

Standnummer: B0382